

Zuhause am Fließtal

www.cdu-luebars.de

Zeitschrift der CDU Lübars-Waldmannelust

Landluft in Lübars

Im Heft:

**Neues von Sport,
Kirche & Vereinen**



Endgültiges Aus in der Cité Foch

Kindheitserinnerungen ans Ex-Einkaufszentrum

Liebe Lübarser und Waidmannsluster!



Chefredakteurin Julia Schrod-Thiel

Der Sommer ist vorbei, die Tage werden wieder kürzer und die Nächte kühler. Der Herbst macht sich überall bemerkbar und bald schalten wir wieder die Heizungen in unseren Häusern und Wohnungen an. Lesen Sie passend dazu in dieser Ausgabe mehr zum Thema Energie auf Seite 8.

Vieles ist in den vergangenen Monaten passiert – ob bei der Bürgerinitiative Waidmannslust, der Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars oder der CDU Lübars-Waidmannslust. Was verbindet eigentlich diese Organisationen, die immer wieder einen Artikel in die *Zuhause am Fließtal*

einbringen?

Es ist das Ehrenamt. Der Einsatz für Etwas, das manchmal Zeitverlust, Nerven und finanzielle Ausgaben bedeutet, aber auch die Freude, dass man gemeinsam mit anderen an einem Strang zieht, sich einsetzt für Dinge, die einem wichtig sind und die einem am Herzen liegen.

Unser ehrenamtliches Engagement in der CDU für Lübars und Waidmannslust ist uns wichtig, es lebt davon, dass Menschen wie Sie, meine Kollegen und ich sagen: „Jawohl – da mache ich mit!“. Mitmachen, liebe Lübarser und Waidmannsluster, bedeutet nicht, dass Sie jedes Wochenende zu einer Veranstaltung eingeladen sind oder Wahlplakate kleben müssen. Mitmachen heißt auch eine finanzielle Stütze zu sein, um das Ehrenamt in seinen vielen Facetten am Leben zu halten. Dies gilt für die Initiative, die Jugendfeuerwehr gleichermaßen wie für die CDU.

Wir freuen uns über jeden, der Lust hat, unsere Arbeit der CDU auch als Mitglied hier vor Ort zu unterstützen! Um Ihnen das Ganze zu versüßen, verlosen wir unter allen Neumitgliedern und allen Werbern einen Gutschein vom Restaurant „Lübarser Hufeisen“ im Wert von 100 Euro. Bitte sprechen Sie uns dazu an.

Ich wünsche Ihnen im Namen der CDU Lübars-Waidmannslust und der *Zuhause am Fließtal*-Redaktion viel Spaß beim Lesen, einen farbvollen Herbst und eine wunderbare Zeit.

Herzliche Grüße
Julia Schrod-Thiel

Landlust in Reinickendorf

So findet nicht mehr in erster Linie die Lebensmittelerzeugung für die Versorgung der Bevölkerung statt. Die Unterschätzung der Flächen und Gebäuden mit ihren dazu verschärften Auflagen lassen eine herkömmliche Bewirtschaftung der Familienbetriebe nicht mehr zu.

Zum tragenden wirtschaftlichen Standbein hat sich die Pferdepension in den letzten 40 Jahren entwickelt. Die zu den Betrieben gehörigen Flächen geben nicht nur die Futtergrundlage der Tiere sondern erfüllen für den Bezirk Reinickendorf eine Hege- und Pflegemaßnahme der Kulturlandschaft.

Erholungssuchende, auch von außerhalb des Bezirkes wissen es zu schätzen, das naturbelassene Wegenetz Lübarser Felder und Wiesen zu durchqueren und Natur pur zu erleben. Leider gibt es immer wieder einige Besucher, die landwirtschaftliche Flächen als Müllkippe oder Hundeauslauffläche verstehen.

Wir, die Lübarser Landwirte, erhoffen uns, dass auch in Zukunft die bäuerlichen Familien mit den folgenden Generationen in Lübars wirtschaften und alte dörfliche Traditionen weiterführen können.

Die Politiker und Behörden sollten den

Das Berufsbild hat sich für die in Lübars noch wirtschaftenden Landwirte und ihre Familien in den letzten Jahrhunderten mehrfach geändert



Landwirten nicht die Kompetenz absprechen mit diesem schönen Fleckchen Erde ordentlich und sorgfältig umgehen zu können. Ein Sprichwort von Goethe heißt: „Was du erbst von deinen Vätern – erwirb es, um es zu besitzen.“ Bei gegenseitigem Vertrauen der Behörden gegenüber den Landwirten und achtsamem Verhalten der Erholungssuchenden ist auch in Zukunft die Landlust in Reinickendorf gesichert.

Ute Kühne-Sironski

	<p>Autoglas Proft Steinschlagreparaturen Neuverglasungen www.carverglasung.de</p>	<p>Lübarser Straße 23 13435 Berlin - Wittenau info@glasbau-proft.de Fax: 030 / 403 55 28 www.glasbau-proft.de</p>	<p>Glasbau Proft ☎ 411 10 28 VERGLASUNGEN ALLER ART GEBÄUDEDIENSTE </p>
--	--	--	---

Zukunft der Lübarser Dorfschule

Stadträte informierten über aktuellen Stand, 100 interessierte Gäste kamen

Am 13. Mai 2014 lud die CDU Lübars-Waidmannslust in Kooperation mit dem LabSaal e.V. zu einer Veranstaltung bezüglich der Dorfschule in Lübars ein. Zeitgleich wurden die neu zugezogenen Lübarser aus der Siedlung „Lübarser Aue“ begrüßt. Rund 100 alte und neue Lübarser folgten der Einladung. Julia Schrod-Thiel, Ortsvorsitzende der CDU Lübars-Waidmannslust, moderierte die Veranstaltung. Als Gäste auf dem Podium konnte sie die Schulstadträtin Katrin Schultze-Berndt und den Baustadtrat Martin Lambert aus dem Reinickendorfer Rathaus begrüßen. Die Stadträte beantworteten allerlei Fragen zur Zukunft der Dorfschule in Lübars, baumaßnahmenlichen Veränderungen für den Ortsteil und gaben Einblicke in die aktuelle Lage. „Für die Bürger in Lübars ist es wichtig,



dass wir ihre Themen aufnehmen, mit ihnen besprechen und an die politischen Verantwortlichen im Bezirk und auf Senatsebene weitertragen. Wir wollen den Lübarsern mit ihren Sorgen und Nachfragen Gehör verschaffen“, merkte Julia Schrod-Thiel nach der Veranstaltung an.

Hans-G. Lüthmann



Grillabend nach „Lübarser Art“

Wie schon seit Jahren luden die Verbände zum traditionellen Grillabend auf dem Bauernhof Kühne ein. Bunt eingedeckte Tische füllten sich mit 180 angemeldeten Gästen und gegen 18 Uhr kam sogar für einige Stunden die Sonne heraus zur Unterstützung der guten Abendstimmung. Nach der Begrüßung durch die Ortsvorsitzende Julia Schrod-Thiel wurden alle Gäste zu Grillwurst, Fleisch und von den Landfrauen selbstgemachten Salaten zum Essen gebeten. Auch in diesem Jahr war unser Bezirksamt mit Stadträten und Bezirksverordneten der CDU-Fraktion gut vertreten. Unter der Begleitung schöner Live-Musik von Joe Morris wurde an den vielen Tischen lebhaft diskutiert. Viele Gespräche über Politik und persönliche Anliegen wurden ausgetauscht.

Wer sich nach dem guten Essen die Beine vertreten wollte, hatte die Möglichkeit an einer der Dorfführung der besonderen Art teilzunehmen. In 30 Minuten wurden viele interessante und persönliche Begebenheiten der Lübarser Bauern ausgeplaudert.

Die Veranstaltung nahm auch nach Stunden kein Ende. Erst nach Abschalten der Lautsprecher und dem Zusammenstellen der leeren Salatschüsseln machten sich die Gäste, begleitet von einem frischen Lübarser Abendwind, auf den Heimweg. Ich freue mich schon auf das nächste Grillfest 2015 und hoffe, dass wieder viele den Weg nach Lübars auf den Kühne-Hof finden.

Renate Kühne

Graubezogen war der Himmel, einladend sah er leider nicht aus, doch der Ortsverband der CDU Lübars-Waidmannslust und die Lübarser Landfrauen waren dem Wetter gegenüber optimistisch



Bürgerinitiative Waidmannslust aktiv

Am 4. Juni fand ein weiterer und gut besuchter öffentlicher Termin der Bürgerinitiative Waidmannslust in der Königin-Luise-Kirche statt. Stadtrat Martin Lambert (CDU) konnte den Bürgern von ersten Schritten berichten, die in die richtige Richtung gehen, dass die verwilderten Grundstücke und verfallenen Häuser am Waidmannsluster Damm einen besseren Anblick bieten werden

Über die Grundstücke Waidmannsluster Damm 161, 163 und 167 gab Stadtrat Lambert bekannt, dass die Eigentümerin eine Vertrauensperson mit der Vermarktung betraut hat. Diese hat sich mit einer Bestätigung der Eigentümerin gegenüber dem Bezirksamt ausgewiesen und klargestellt, dass der Wille zum Verkauf existiert und angeboten, dass Bürger Kaufinteressenten weiterleiten können. Für das Grundstück Waidmannsluster Damm 157 wurde nach Mitteilung des Eigentümers für das Erdgeschoss ein Gastronom gefunden und ein Architekt beauftragt, eine Planung zu erstellen. Für die Bebauung des Grundstücks Waidmannsluster Damm 155 ist ein Städtebaulicher Vertrag mit dem Eigentümer abgeschlos-

sen, der vorsieht, dass die hintere Bebauung des Grundstücks nur mit der Sanierung des Denkmals auf dem vorderen Grundstück genehmigungsfähig ist.

Gegen das Bordell auf dem Grundstück Waidmannsluster Damm 164 ist das Bezirksamt erfolgreich vorgegangen, da es im allgemeinen Wohngebiet liegt. Der Betrieb ist erst einmal eingestellt, ein Gerichtsverfahren könnte noch folgen.

Im Ganzen zog Stadtrat Martin Lambert (CDU) eine positive Bilanz zur Entwicklung des Gebiets um den Waidmannsluster Damm, dem die anwesenden Anwohner zustimmen konnten und wies auch darauf hin, dass sich das auch an dem gestiegenen Bodenrichtwert pro qm zeigt, der nun bei 200 Euro liegt. Dass Waidmannslust wieder attraktiver wird, darum wird sich die Bürgerinitiative Waidmannslust weiter kümmern und wir, der Ortsverband Lübars-Waidmannslust der CDU, werden ihr Anliegen unterstützen!

Noch ein Hinweis für die Waidmannsluster Anwohner: Am 15. Oktober 2014 um 18 Uhr werden im Fontanehaus die Bauherrenpreise verliehen. Es könnte – ohne das Ergebnis der Jury vorwegzunehmen – interessant für Waidmannsluster werden!

Hannelore Sollfrank

Familia-Erinnerungen: Aus und vorbei

Wir verbrachten den einen oder anderen Einkaufstag dort als es damals noch ein Familia Einkaufszentrum war. Das Geschäft war ähnlich wie ein Kaufland strukturiert und bot neben Lebensmitteln auch Nonfood-Artikel an. Hier konnte ich schon damals Schnäppchen für mein Nintendo 64, eine Konsole, die von 1996 bis 2001 auf dem Markt war, ergattern.

Auch das Parkhaus war für die damalige Zeit einzigartig. Wandbemalungen in rosa und blau mit ansprechenden Bild Darstellungen gaben der Parkanlage eine freundliche Atmosphäre und erleichterten den Rückweg zum Auto. Hier gab es immer witzige Diskussionen mit meiner Schwester, die in das rosa Parkabteil wollte, während ich das blaue bevorzugte.

Aber kurz vor seinem Niedergang merkte man als Kunde schon dass in diesem Gebäude etwas nicht stimmte: Merkwürdige Gerüche im Supermarkt, Schimmel in den Wänden und die darauffolgende Flucht der Geschäfte. Einige Geschäfte hielten dort noch einige Zeit tapfer durch bis auch sie das sinkende Schiff verließen.

Nach ewigem Hin und Her und einer Zwangsversteigerung wird das ehemalige Einkaufszentrum in der Cité Foch abgerissen. Zwar ist aus diesem Gebäude ein Schandfleck sowie ein Sicherheitsrisiko geworden, dennoch hängen einige Kindheitserinnerungen an diesem Platz



Aus dem Gebäude ist eine Ruine geworden, die sich auch zu einem Sicherheitsrisiko entwickelt hat. Es ist längst überfällig und notwendig das Gebäude abzureißen. So wird Platz geschaffen für neue Bauprojekte, die der Gegend mit großer Wahrscheinlichkeit eine positive Entwicklung bescheren.

Olaf Leuschner

IMPRESSUM

Zuhause am Fließtal

Zeitschrift der CDU
Lübars-Waidmannslust
seit 2007 • Ausgabe 21
6.000 Exemplare

Herausgeber:
CDU Lübars-Waidmannslust,
Oranienplatz 10-6 (D), 13469
Berlin, www.cdu-luebars.de

Chefredakteurin:
Julia Schrod-Thiel (V.i.S.d.P.),
redaktion@cduluebars.de

Redaktion:
Ute Kühne-Sironski,
Hans-Günther Lüthmann,
Ursula Lüthmann, Hannelore
Sollfrank, Julia Schrod-Thiel,
Hubert Vogt, Olaf Leuschner,
Steven Raddatz

Anzeigenleiter:
Olaf Leuschner,
anzeigen@cduluebars.de
Layout: Johannes Eydinger
Verlag & Druck:
Akolut UG, Edelhofdamm 52,
13465 Berlin, www.akolut.de



A & D Autoservice Hermsdorf GmbH & Co KG
Berliner Str. 129, 13467 Berlin, Tel. 030 43553590

Mo-Fr 8-18 Uhr

Wärme kommt von innen.

Jetzt eine Standheizung von Webasto nachrüsten!



Ab € 1.098,-* inkl. Einbau

*UVP inkl. 19% MwSt.,
entsprechendem Bedienelement und Einbau

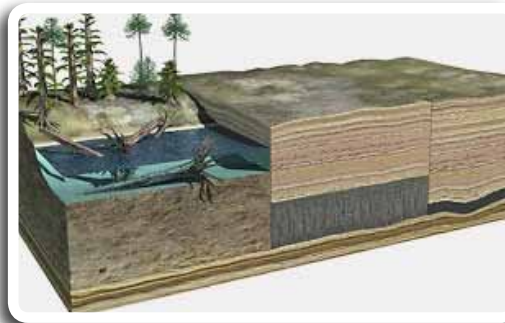
Wofür wir so viel Energie brauchen

Es gibt verschiedene Energieformen – zum Beispiel: Potentielle Energie, kinetische Energie, chemische Energie oder thermische Energie

Energie ist nötig, um Körper zu beschleunigen, sie gegen eine Kraft zu bewegen, um Substanzen zu erwärmen, Gas zusammenzudrücken, elektrischen Strom fließen zu lassen oder elektromagnetische Wellen abstrahlen. Pflanzen, Tiere und Menschen benötigen Energie, um leben zu können, auch Computersysteme und Telekommunikation brauchen sie.

Umwandeln lässt sich Energie. Der zweite Hauptsatz der Thermodynamik, die Lehre von Energie und Wärme, setzt dafür Grenzen: Thermische Energie ist eingeschränkt in andere Energien umwandelbar und zwischen Systemen übertragbar. Dies ist die Grundlage für die wirtschaftliche Produktion von Gütern. Darin sind die Grenzen der Energieumwandlung mit erneuerbaren Energien begründet. Wind und Sonne stehen nicht zu jeder Zeit und konstant zur Verfügung. Energie ist nicht speicherbar sondern nur in andere Formen umwandelbar. Diese Prozesse bedeuten Energieverluste, werden unwirtschaftlich und rechnen sich nur mit Subventionen (Erneuerbare Energien Gesetz - EEG).

Der Mensch braucht verschiedene Energieformen zum (Über-)leben. Mit der Industrialisierung hat der Energiebedarf zugenommen und sich gewandelt. Hauptenergiequelle der Erde ist die Sonne. Ihre Energie ist treibende Kraft für viele an-



So sind Fossile Brennstoffe sind vor vielen Millionen Jahren entstanden.

dere Energieträger wie Wind, Biomasse, Meeresströmungen, Wasserkreislauf. Die Sonnenenergie ist eine Form der Kernenergie, nur dass der Reaktor nicht auf der Erde steht. Eine weitere Hauptenergiequelle sind die in der „Urzeit“ abgestorbenen Urwälder, die unter hohem Druck (Erdschichten) und Wärme zur fossilen Energie umgewandelt wurden. Indirekt war auch hier die Sonne mit im Spiel, denn das Blattgrün ist durch die Photosynthese entstanden.

Weitere Formen von Energiequellen im Einzelnen: Fossile Energie (Steinkohle, Braunkohle, Torf, Erdgas, Erdöl), Regenerative Energie, Sonnenenergie (nutzbare solare Energieeinstrahlung: Licht, Wärme), Biomasse, Wasserkraft (einschließlich Gezeiten, Tidenhub, Wellenkraft und Meeresströmungen, Geothermie (Erdwärme) und Kernenergie (Kernspaltung und Kernfusion Sonnenenergie).

Jürgen Rosinsky

Europas „Kometenjäger“

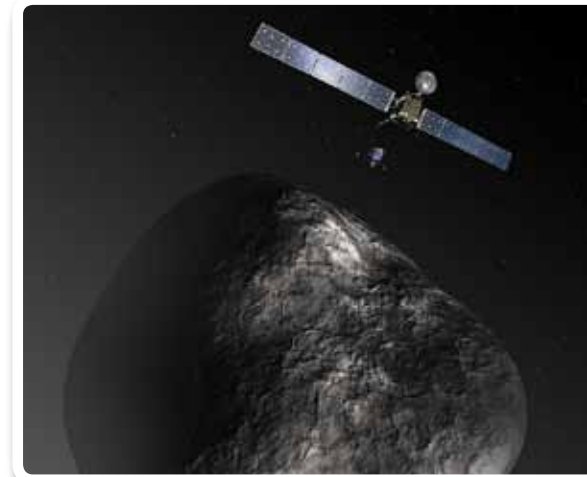
Über 6,4 Milliarden Kilometer hat die ESA-Raumsonde Rosetta seit ihrem Start vor 10 Jahren zurückgelegt - am 6. August 2014 kam sie um 11.30 Uhr an ihrem Zielkometen an. Sogar via Livestream konnten die vielen Weltraumbegeisterten in Europa im entscheidenden Moment mitfeiern.

Sie umkreist in einem Abstand von nur 100 km den Kometen, der anscheinend aus zwei miteinander verbundenen Teilen besteht. Wissenschaftler wollen vor allem Krater und Löcher vermessen sowie die Masse, die Dichte und die Rotation des Kometen bestimmen. Am 11. November 2014 soll eine Sonde auf der Oberfläche des Kometen aufsetzen, um verschiedene physikalisch-chemische Messungen vorzunehmen. Sie soll mögliche organische Verbindungen aufspüren, welche die Entstehung des Lebens auf der Erde verstehen zu helfen sollen.

Der Komet ist ein Himmelskörper aus einer ringförmigen Region in unserem Sonnensystem außerhalb des Neptunorbits, und bewegt sich auf einer elliptischen Bahn zwischen Jupiter und Erde um die Sonne.

Kometen sind Überbleibsel der Entstehung des Sonnensystems vor 4,6 Milliarden Jahren. Sie sind zu kalt, zu klein und ihre Schwerkraft ist zu gering, als dass chemische oder geologische Prozesse ihre Oberfläche verändern könnten. Das Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum hatte wesentliche Anteile beim Bau der Sonde und betreibt das Lander-Kontrollzentrum, das die schwierige und in der Art bisher

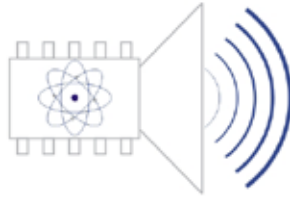
Rosetta ist eine Mission der europäischen Weltraumorganisation ESA und soll helfen die Entstehungsgeschichte unseres Sonnensystems zu erforschen. Dafür untersucht sie einen der ältesten und ursprünglichsten Himmelskörper - einen Kometen



Zu sehen ist eine animierte Darstellung der Rosetta-Sonde, die ihren Ziel-Kometen erreicht. Das Bild ist nicht maßstabsgetreu: Die Sonde samt Solarpanele besitzt einen Durchmesser von 32 Metern, der Kometenkerns hat etwa einen vier Kilometer Durchmesser. Quelle: ESA-C. Carreau/ATC medialab.

noch nie durchgeführte Landung auf dem Kometen vorbereitet und betreuen wird.

Annette Leuschner



Planung
Beratung
Einpegelung
Emissionsmessungen
Immissionsmessungen
Schallgutachten

Lärmprobleme mit
Ihrer Musikanlage?

Nachbarn beschweren sich?

Behördliche Auflagen?

Wir unterstützen Sie!

D-13403 Berlin
Großkopfstraße 6-7

Tel: 030 / 40 99 99-20
Fax: 030 / 40 99 99-22



Reit- und Zuchtbetrieb
Qualitz
Christian & Bianka



Alt-Lübars 21
13469 Berlin
Tel: 0172 - 402 78 50/51
Fax: 030 - 402 78 35

Weesower Dorfstr. 5
16356 Werneuchen
Fax: 033398 - 7117
info-reiten@qualitz-reiterhof.de

UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

- Innen- und Außenboxen
- Longierviereck 20x20 m
- Weidebenutzung
- große und kleine Paddocks
- individuelle Betreuung
- optimale Verkehrsanbindung

- Reithalle 20x40 m, Blick ins Fließ
- Außenreitplatz 20x60 m, Springplatz
- überdachte Führanlage
- Reiterstube mit Blick in die Reithalle
- Solarium, Innen- und Außenwaschplatz
- Ausbildungsstall für Landwirte und Pferdewirte
- Offenstall und Fohlenaufzucht in Weesow

Ein Jubiläum jagt das nächste

Darunter

fiel ein Besuch der Partnerfeuerwehr in Braunschweig-Melverode anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der dortigen Jugendfeuerwehr, die Teilnahme am Sommerfest der Revierförsterei Eichkamp anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Forsthauses sowie am Kinderfest des Kindergartens am Schloss zum 25-jährigen Bestehen. Auch bei der 100 Jahr-Feier der Grunewald-Villa am Waldmuseum waren die jungen Kameraden mit von der Partie.

Im Juli stand dann das Schulungslager der Berliner Jugendfeuerwehr im Jugenddorf am Müggelsee mit auf dem Programm, das für die Feuerwehrjugend erfolgreich war. Fünf der Kameraden haben den Ersthelfer von Morgen, drei die Erste-Hilfe-Ausbil-

Das erste Halbjahr 2014 stand bei der Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars im Zeichen unterschiedlicher Feierlichkeiten

dung, eine die Jugendflamme 1 und zwei die Jugendflamme 2 bestanden. Der Jugendsprecher erwarb die Jugendleitercard (Juleica).

Die Jugendwarte und Betreuer nahmen die Ausbildung und Prüfung der Schulungsteilnehmer in die Hand und nahmen selbst an einer Juleica Fortbildung teil. In den kommenden Wochen sind noch jeweils einmal ein Wassernoteinsatz, ein Löschangriff und Bowling geplant.

Weitere Informationen zur Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars gibt es hier: www.jf-hermsdorf-luebars.de.

Klaus-Dieter Michna



**Linkes Bild: Vorführung eines Löschangriffs.
Rechtes Bild: Präsentation des Löschfahrzeugs.**

Dressur- und Springturnier in Lübars

Am ersten Septemberwochenende folgten viele Pferdesportbegeisterte der Einladung der Turniergemeinschaft des Ländlichen Reitvereins Lübars, beheimatet auf dem Kühne-Sironski-Hof und dem 1. FC Lübars, Abteilung Pferdesport mit Sitz auf dem Reiterhof Qualitz zum Reitturnier

Die Schirmherrschaft hatte der Reinickendorfer Bezirksbürgermeister Frank Balzer übernommen. In insgesamt 27 Spring- und Dressurprüfungen wurde bei bestem Wetter um den Sieg geritten. Teilnehmer verschiedener Leistungsklassen stellten ihr reiterliches Können in Prüfungen der Klasse E bis M unter Beweis. Auch für Jungpferde gab es einige Dressur- und Springpferdeprüfungen. In den beiden L-Dressurprüfungen auf Trense und Kandare siegte Steffi Behrendt (LRV Lübars) mit ihrer Stute Dark Dafina. Katharina Idzi (1. FC Lübars) gewann mit

ihrem Pferd Dominion die M-Dressur. Beim Springen wurde den Zuschauern allerhand fürs Auge geboten: Am Samstag gewannen Franziska Fellenberg auf Ravell und Marlies Ostrowski (beide LRV Lübars) auf Amos verkleidet mit schwarz-rot-goldenen Haaren und Fußballtrikots als „Team Deutschland“ den ersten Platz im Stafettenspringen. Bei der Showveranstaltung „Jump and Drive“ gewann Hausherr Boris Sironski mit Lalelu vor Franziska Fellenberg auf Ravell. Hier musste zunächst ein kurzer Hindernisparcours so schnell wie möglich mit dem Vierbeiner und dann eine Strecke mit einem Geländewagen über den Springplatz absolviert werden.

Die höchste Prüfung im Springen, Klasse M mit Siegerrunde, blieb auch in Lübarser Hand: Jessica Freye (RSG Alt-Lübars) belegte die ersten beiden Plätze vor Frank Sironski auf Rang drei (LRV Lübars).

Julia Schrod-Thiel



Einschulung: CDU begrüßt Erstklässler

Schon seit Jahren wünscht die CDU vor Ort allen Erstklässlern am Einschulungstag alles Gute für ihre bevorstehende Schulzeit und überreicht Getränkeflaschen, damit sie nicht nur ihren Wissensdurst stillen können. So standen auch am 30. August 2014 fleißige CDU'ler vor den Grundschulen am Vierrutenberg, in der Rollbergesiedlung und an der Münchhausen-Grundschule.



L Ü B A R S E R
HAAR IST SPITZE
FR I S E U R

Kreuzung : Am Vierrutenberg
 Benekendorffstraße
 Telefon: 030 403926 50

Mo. Nur Termine
 Di.-Fr. 9:00 bis 18:00 Uhr
 Sa. 9:00-14:00 Uhr

Das Team der Lübarser Haarspitze
 heisst sie herzlich willkommen.

Hairdreams®
 THE ART OF HAIR CREATION
 Haarverlängerungen und Haarverdichtungen

10% Rabatt auf Hairdreams
 Stichwort: „Zuhause am Fließtal“

www.lubarser-haarspitze.de

3. Schlagerolymp „Wir lieben Schlager“

Mit Blick auf die abgeernteten Felder und das Märkische Viertel stehen geschätzte 20.000 Schlagerfans auf der abschüssigen Wiese in Lübars und feiern ihre Stars und Sternchen

Fast zwanzig Künstler treten auf. Neben Nino de Angelo, Bernhard Brink und Annemarie Eilfeld

auch DJ Ötzi und Chris Robert. Die Schlager sind bekannt und es wird geschunkelt und mitgesungen.

Zum Abschluss singen Olaf und Hans die Schlagerolymp-Hymne „Du bist mein Stern“. Als Termin für den 4. Schlagerolymp sollte man sich bereits den 15. August 2015 vormerken.

Kornelia Qualitz-Domaradzki



Zum Blumen-Eck

L.Freier

Oraniendamm/ Ecke Dianastraße
13469 Berlin (neben Viv Biomarkt)

030 / 4035560

Wir führen:
Schnittblumen, Topfpflanzen-
nur aus Berlin und Umland.
Wir fertigen:
Blumenschalen, Blumenkörbe,
Blumengestecke, Trauersträuße
- und Kränze, Gartenarbeiten,
Heckenschnitt, Gestaltung und
Bepflanzung von Friedhofsstellen.



Frank Steffel vermittelt Spende



Für die Sanierung des Lesebereiches im Heimatmuseum Reinickendorf vermittelte der Bundestagsabgeordnete Frank Steffel eine Spende und übergab den Scheck im Rahmen des Sommerfestes an Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt (m.) und die Leiterin des Heimatmuseums, Dr. Cornelia Gerner (r.).

Um den Lesebereich neu zu gestalten, brauchte das Heimatmuseum finanzielle Unterstützung. Der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel vermittelte gern eine Spende der Spielbank Berlin in Höhe von 2.000 Euro. „Ich finde es spannend, im Heimatmuseum anschaulich zu sehen, wie sich meine Heimat in den vergangenen Jahrhunderten entwickelt hat. Diese Ausstellung wäre ohne die Unterstützung sowohl des Bezirksamtes als auch vieler privater Spender und ehrenamtlicher Mitarbeiter nicht möglich“, lobte Frank Steffel. Frank Steffel übergab den Scheck im Rahmen des Sommerfestes des Heimatmuse-

ums im August an die Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt und die Leiterin des Heimatmuseums Reinickendorf, Dr. Cornelia Gerner.

Julia Schrod-Thiel

Mieten Sie den gemütlichen, rustikalen Raum für Ihr Fest (bis 60 Personen) in ländlicher Atmosphäre in Berlin-Lübars.



Feste Feiern in der
Stiegtal-Weithalle



4025525

Zabel-Krüger-Damm 229 · 13469 Berlin · Email: quado@arcor.de

Das ist los in Lübars & Waidmannslust

Sonntag, 14. September 10:00 Uhr
Mirjamgottesdienst der Ökumenischen Frauengruppe Waidmannslust. Gemeinsam auf dem Weg zu einer gerechten Gemeinschaft von Männern und Frauen in der Kirche

Ort: Königin-Luise-Kirche Waidmannslust

Dienstag, 16. September 18:00 Uhr
 Mitgliederoffene **Ortsvorstandssitzung** der CDU Lübars-Waidmannslust. Interessierte sind herzlich willkommen!

Ort: Restaurant „Zum Lübarser Hufeisen“

Sonntag, 21. September 17:00 Uhr
„Liebe, Intrige, Leidenschaft“ – Arien, Kantaten und Sonaten von Händel, Mancini und Corelli Alice Ungerer – Gesang, Kerstin Linder-Dewan – Violine, Joachim Thoms – Cembalo

Ort: Dorfkirche Lübars

Sonntag, 12. Oktober 12:00 Uhr
Trödelmarkt nach dem Gottesdienst. Wer

Lust und Zeit hat, seine Schätze anzubieten, melde sich bitte in der Küsterei, Tel.: 402 30 14. Standgebühren 15,00 € und einen Kuchen für den Kuchenverkauf

Ort: Im Lübarser Pfarrgarten, Alt-Lübars 24

Dienstag, 21. Oktober 18:00 Uhr
 Mitgliederoffene **Ortsvorstandssitzung** der CDU Lübars-Waidmannslust. Interessierte sind herzlich willkommen!

Ort: Restaurant „Zum Lübarser Hufeisen“

Sonntag, 28. September 15:00 Uhr
Kinderfest mit Fische angeln, Dosen werfen, Torwand schießen, Hüpfburg, Ponyreiten, Kinderschminken und vieles andere mehr. Grill, Getränke, Kaffee und Kuchen machen das Kinderfest zu einem geselligen Ereignis für alle Generationen. Eintritt pro Kind: 3 Euro (dafür gibt es eine Spiel-Gutschein-Karte, auf der es ein Getränk und eine Wurst sowie alle Spiele kostenfrei gibt). Kuchenspenden für das Büffet sind herzlich willkommen!

Ort: Im Lübarser Pfarrgarten, Alt-Lübars 24

Dienstag, 11. November 17:00 Uhr
 Gottesdienst der Ev. Kirche Lübars, im Anschluss **Martinsumzug** und Martinsfeuer auf dem Reiterhof Kühne-Sironski. Ab 19 Uhr Gänseessen der CDU Lübars-Waidmannslust für angemeldete Gäste.

Dienstag, 18. November 18:00 Uhr
 Mitgliederoffene **Ortsvorstandssitzung** der CDU Lübars-Waidmannslust. Interessierte sind herzlich willkommen!

Ort: Restaurant „Zum Lübarser Hufeisen“

